

### Q&A #3:

## Wie kann ich sicher sein, dass ich keine Regeln verletze?

Die Sanktionen unbeabsichtigt zu verletzen wäre ein Alptraum für jedes Unternehmen mit Russland- oder Ukraine-Geschäften. Während die Gesamtliste der EU- und US-Sanktionen bereits 97 Privatpersonen und Unternehmen beinhaltet, wachsen die Sorgen westlicher Firmen, die Übersicht über die Sicherheit ihrer Geschäfte zu verlieren.

### Wie hoch sind die Risiken?

Die Sorgen westlicher Firmen sind nachvollziehbar. Eine Fortsetzung der Geschäfte mit gelisteten Personen wird mit drakonischen Strafen verfolgt. So sehen die US-Sanktionen die Bußgelder in einer Höhe von bis zu \$1 Million pro verbotene Transaktion vor; die verantwortlichen Manager können zu bis zu 30 Jahren Haft verurteilt werden. Die europäische Gesetzgebung unterscheidet sich von Land zu Land, aber auch hier können gewaltige Strafen verhängt werden. So droht einem verantwortlichen Manager in Deutschland eine Haftstrafe von bis zu 10 Jahren.

### Ist nur böswilliges Handeln strafbar?

Es muss beachtet werden, dass nicht nur böswilliges Handeln und eine bewusste Verletzung der Sanktionen (US-Begriff: conspiracy) strafbar sind, sondern auch das fahrlässige Handeln.

Deswegen sollte das Unternehmen in erster Linie feststellen, ob es den Sanktionen überhaupt folgen muss. Eine kompetente Beratung kann hier helfen. Aber auch wenn das Unternehmen den Sanktionen nicht folgen muss, sollte geprüft werden, ob gewisse Reputationsrisiken vorhanden sind (mehr dazu in den Q&As #1 und #2 unter [www.russia-consulting.eu/answers](http://www.russia-consulting.eu/answers)).

### Wie kann ich meine Geschäftskontakte prüfen?

Als weiterer Schritt müssen alle Geschäftskontakte des Unternehmens sorgfältig geprüft werden. Bei RUSSIA CONSULTING haben wir unsere eigene Suchmaschine entwickelt, die hunderte Wirtschaftskontakte unserer Kunden sehr schnell prüfen lässt. Dabei werden Eigentumsstrukturen (inklusive die bei den Muttergesellschaften und deren Muttergesellschaften) offengelegt, so wie die Namen der Generaldirektoren.

Am Ende werden die Ergebnisse (z.B. in Zweifelsfällen bei Namensübereinstimmungen) durch Experten manuell ausgewertet. So bleibt jeder Kunde auf der sicheren Seite und kann nachweisen, dass er nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hat und alle Eigentumsstrukturen, die man offenlegen kann, prüfen lassen hat.

Mit den Q&As von RUSSIA CONSULTING bleiben Sie immer gut informiert. Verpassen Sie nicht das nächste spannende Thema.

### Sie haben auch Fragen?

#### Machen Sie unseren Experten gerne Vorschläge!

[info@russia-consulting.eu](mailto:info@russia-consulting.eu)



### Weitere Fragen

#1: Was sind die Sanktionen gegen Russland überhaupt?

#2: Wer muss den Sanktionen folgen?

#3: Wie kann ich sicher sein, dass ich keine Regeln verletze?

#4: Was ist eine Freihandelszone?